

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

DISO Verwaltungs AG
(vormals: Matica Technologies AG)
Esslingen am Neckar
(vormals: München)

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2022	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5

Elektronische Kopie

DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München)

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	P A S S I V A	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	15.464.408,00		15.464.408,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.795,89	6.645,94	./. Eigene Anteile	<u>-27.941,00</u>		<u>-27.941,00</u>
					15.436.467,00		15.436.467,00
II. Finanzanlagen				II. Kapitalrücklage	27.221.125,41		27.221.125,41
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>4.958.732,29</u>	<u>4.963.516,49</u>	III. Gewinnrücklage	27.941,00		27.941,00
		<u>4.964.528,18</u>	<u>4.970.162,43</u>	IV. Verlustvortrag	-41.106.553,85		-43.725.135,01
B. UMLAUFVERMÖGEN				V. Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)	<u>-1.126.264,48</u>	452.715,08	<u>2.618.581,16</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						1.578.979,56	<u>1.578.979,56</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		170,00	B. RÜCKSTELLUNGEN			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	102.052,82		626.959,02	1. Steuerrückstellungen	451.448,94		800.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	153.764,29		11.262,45	2. sonstige Rückstellungen	<u>925.527,92</u>		<u>1.604.161,56</u>
davon aus Steuern						1.376.976,86	<u>2.404.161,56</u>
EUR 0,00 (Vj. EUR 2.426,93)				C. VERBINDLICHKEITEN			
		<u>255.817,11</u>	<u>638.391,47</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.034,66
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		34.508,39	142.347,03	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.041,96		469.799,54
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		398,00	3.433,52	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.669.400,02		1.061.165,79
				4. sonstige Verbindlichkeiten	1.525.117,76		239.193,34
				davon aus Steuern			
				EUR 122.953,94 (Vj. EUR 132.535,97)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 64.833,82 (Vj. EUR 106.657,37)			
						<u>3.425.559,74</u>	<u>1.771.193,33</u>
		<u>5.255.251,68</u>	<u>5.754.334,45</u>			<u>5.255.251,68</u>	<u>5.754.334,45</u>

DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München)

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	861.559,63	3.639.537,17
2. sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 15.344,29 (i. V. EUR 55.979,44)	924.940,12	4.306.596,55
	<u>1.786.499,75</u>	<u>7.946.133,72</u>
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-767.734,89	-2.375.883,26
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-231.755,67	-1.128.343,89
	-140.331,71	-109.781,35
	<u>-372.087,38</u>	<u>-1.238.125,24</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.950,95	-55.462,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 17.286,88 (i. V. EUR 64.824,64)	-1.894.839,20	-1.624.178,27
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i. V. EUR 0,00)	5.858,52	149,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (i. V. EUR 0,00)	-455,49	-34.053,05
	<u>5.403,03</u>	<u>-33.903,12</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>119.445,16</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)	<u><u>-1.126.264,48</u></u>	<u><u>2.618.581,16</u></u>

**Anhang der DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar
(vormals: Matica Technologies AG, München)**

für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der DISO Verwaltungs AG, mit Sitz in Esslingen am Neckar (im Folgenden auch „DISO AG“ oder „Gesellschaft“ genannt), wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie der einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die DISO Verwaltungs AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart, Abteilung B, Nr.: 785069 eingetragen. Bis zum September 2022 firmierte die Gesellschaft als Matica Technologies AG mit Sitz in München und war im Handelsregister des Amtsgerichts München, Abteilung B, Nr. 220428, eingetragen. Die DISO AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und macht von den größenabhängigen Erleichterungen Gebrauch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die DISO Verwaltungs AG, mit Sitz in Esslingen, als Muttergesellschaft, erstellt einen Konzernabschluss, welcher gemeinsam mit dem vorliegenden Jahresabschluss im Unternehmensregister veröffentlicht wird.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt, und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen zeitanteilig vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen und entsprechen der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wird eine pauschale Nutzungsdauer von 5 Jahren unterstellt.

Die unter der Position **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteilsrechte werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** unter dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert oder mit dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzung** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach den handelsrechtlichen Vorschriften abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten. Die Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**Sachanlagen**

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens im Anlagespiegel ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Finanzanlagen

Die DISO Verwaltungs AG ist zum Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt.

Firmenname	Anteilshöhe in %	Eigenkapital in Euro	Eigenkapital in Fremdwährung	Ergebnis 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Fremdwährung
Matica Fintec S.p.A., Galliate, Italien	59%	12.257.737	-	2.318.481	-
Matica Technologies APAC Ltd., Hong Kong	100%	-	-	-	-
CTC Technology Corp., Minnesota, USA	100%	1.519.701	1.543.169 USD	34.643	36.479 USD
NBS Technologies (US) Inc., Minnesota, USA	100%	1.339.638	1.428.858 USD	239.422	252.111 USD

Die Tochtergesellschaft in Singapur, an der die DISO Verwaltungs AG 100 % der Anteile hielt, hat in Vorjahren ihren Geschäftsbetrieb eingestellt und ist im Jahr 2022 aufgelöst worden.

Die Tochtergesellschaft in Hong Kong, an der die DISO Verwaltungs AG ebenfalls zu 100 % beteiligt ist, hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahr 2016 eingestellt und befindet sich zum Bilanzstichtag in der Auflösung.

Die Anteile an den US-amerikanischen Gesellschaften CTC Technology Corp. und NBS Technologies (US) Inc. werden zu 100 % von der Matica Fintec S.p.A. gehalten. Die Beteiligungen wurden zum 1. Juli 2022 erworben. Das oben ausgewiesene Eigenkapital bezieht sich auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2022; das Ergebnis entspricht dem zweiten Halbjahr 2022 nach Erwerb der Beteiligungen.

Gemäß dem „Pledge Agreement“ vom 31. März 2023 zwischen der DISO Verwaltungs AG und der Schweizer Konzernobergesellschaft Matica Technologies Group hat die DISO AG die von ihr gehaltenen Anteile an der Matica Fintec S.p.A. als Sicherheit für ein Darlehen gestellt, das die Matica Technologies Group der DISO AG ausgereicht hat. Im Abschnitt „Verbindlichkeiten“ dieses Anhangs sind weitere Einzelheiten hierzu enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

Stand 31.12.2022 (Vorjahr)	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	102 (627)	0 (0)	102 (627)
Sonstige Vermögensgegenstände	154 (11)	0 (0)	154 (11)
Summe	256 (638)	0 (0)	256 (638)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 402) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 102 (Vorjahr TEUR 225) enthalten. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten einen Erstattungsanspruch aus einem gerichtlichen Vergleich in Höhe von TEUR 138 (Vorjahr TEUR 0).

Eigenkapital

Angaben über die Gattung der Aktien

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 15.464.408,00 (Vorjahr EUR 15.464.408,00). Es ist in 15.464.408 (Vorjahr 15.464.408) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00.

Genehmigtes Kapital

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 verfügt die Gesellschaft über kein genehmigtes Kapital.

Eigene Aktien

Die 27.941 eigenen Aktien wurden von der DISO Verwaltungs AG im Jahr 2007 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben und waren für ein Bonusprogramm für Mitarbeiter vorgesehen, das nicht umgesetzt wurde. Im Jahr 2022 wurden keine eigenen Aktien erworben oder ausgegeben. Die eigenen Aktien entsprechen einem Anteil am Grundkapital von 0,18 % (Vorjahr 0,18 %), bezogen auf die Anzahl der Aktien.

Die eigenen Aktien werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit dem Nennbetrag vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und Anschaffungskosten wurde mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2022 setzt sich die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 27.221.125,41 (Vorjahr EUR 27.221.125,41) aus Einzahlungen der Gesellschafter vor 2006 (damals in der Rechtsform einer GmbH) in Höhe von EUR 969.250,00 und aus weiteren Zuzahlungen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 4 HGB inklusive Sacheinlagen von insgesamt EUR 26.251.875,41 zusammen.

Sonstige Rückstellungen

	2022 TEUR	2021 TEUR
Rückstellung für Prozesskosten	750	0
Abschluss und Prüfung	50	106
Aufbewahrungspflicht	50	50
Ausstehende Rechnungen	25	26
Übrige	51	20
Abfindungen	0	1.048
Drohverlustrückstellung	0	242
Boni und Incentives	0	112
Summe	926	1.604

Die Rückstellung für Prozesskosten wurde für die zum 31. Dezember 2022 anhängige Rechtsstreitigkeiten mit den Minderheitsaktionären gebildet. Wir verweisen hierzu auf den Abschnitt „Vorgänge von wesentlicher Bedeutung im Geschäftsjahr 2022“.

Steuerrückstellungen

Die Lohnsteuerprüfung für die Jahre 2014 bis 2019 wurde im November 2022 abgeschlossen und die Gesellschaft wurde insgesamt mit TEUR 451 für nachträglich zu entrichtende Lohnsteuer, Solidaritätszuschläge und Kirchensteuern belastet. Die Zahlung des Betrags erfolgte im Januar 2023. In der Bilanz wird der Betrag unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen. Im nachbelasteten Steuerbetrag sind insgesamt TEUR 250 persönliche Steuern enthalten, die von den betroffenen Personen selbst zu tragen sind. Die jeweiligen Beträge sind an die Personen weiterberechnet worden. Der Gesellschaft ist aus der Lohnsteuerprüfung ein Aufwand von insgesamt TEUR 201 entstanden. Durch die Anpassung der in Vorjahren gebildeten Rückstellung in Höhe von TEUR 800 sowie durch die Weiterberechnung der persönlichen Steuern wird im Berichtsjahr ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von TEUR 599 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Stand 31.12.2022 (Vorjahr)	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit über 1 Jahr TEUR	Gesamt TEUR	davon besichert TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 (1)	0 (0)	0 (1)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231 (470)	0 (0)	231 (470)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	139 (1.061)	1.529 (0)	1.669 (1.061)	1.529 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.525 (239)	0 (0)	1.525 (239)	0 (0)
Summe	1.895 (1.771)	1.529 (0)	3.426 (1.771)	1.529 (0)

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer als 1 Jahr bestehen in Höhe von TEUR 1.529 (Vorjahr TEUR 0).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.605 (Vorjahr TEUR 964) enthalten. Davon sind aufgrund eines Darlehensvertrags vom 31. Dezember 2022 zwischen der Matica Technologies Group als Darlehensgeber und der DISO Verwaltungs AG als Darlehensnehmer insgesamt TEUR 1.529 zum 30. Juni 2024 zur Rückzahlung fällig. Zinszahlungen auf den Darlehensbetrag sind vierteljährlich zahlbar, beginnend zum 31. Oktober 2023. Als Sicherheit für den Darlehensbetrag dienen die Anteile an der Matica Fintec. Hierzu wurde am 31. März 2023 mit Bezug auf den Darlehensvertrag ein Sicherungsvertrag zwischen der DISO AG und der Matica Technologies Group geschlossen. Die DISO AG verpfändet die im Depot einer Schweizer Bank liegenden Anteile an der Matica Fintec zur Gänze. Die DISO AG behält das Recht auf zukünftige Dividendenausschüttungen der Matica Fintec sowie die Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der Matica Fintec. Der Sicherungsvertrag ist zeitlich unbefristet und endet mit der Rückzahlung des Darlehensbetrags. Des Weiteren enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber

verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr TEUR 97).

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 1.337 aus einer strittigen Abfindungsvereinbarung enthalten, die im November 2022 durch einen arbeitsgerichtlichen Vergleich beendet wurde. Bis zum Abschluss des arbeitsgerichtlichen Verfahrens wurden die Ansprüche in den Rückstellungen ausgewiesen.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge enthalten Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung gemäß § 285 Nr. 31 HGB in Höhe von TEUR 349 aus der Auflösung der Rückstellung für Lohnsteuerprüfung und TEUR 250 aus Erstattungsansprüchen gegen die betroffenen Personen ebenfalls im Zusammenhang mit der Lohnsteuerprüfung. Im Vorjahr resultierten Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung in Höhe von TEUR 3.945 aus dem Verkauf der Anteile an verbundenen Unternehmen.

Des Weiteren sind in diesem GuV-Posten Erträge aus der Weiterbelastung anteiliger Kosten an Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 233 (Vorjahr TEUR 199), Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 56), periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 63) sowie Erträge aus der Aufgabe der Tochtergesellschaft in Singapur in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr betrug die **durchschnittliche Mitarbeiterzahl** der DISO Verwaltungs AG eine Person. Es handelt sich dabei ausschließlich um Angestellte. Vorstand und Auszubildende sind in den Mitarbeiterzahlen nicht enthalten. Im Vorjahr beschäftigte die Gesellschaft 12 Personen.

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Leitende Angestellte	0	3
Kaufmännische Angestellte	1	6
Technische Angestellte	<u>0</u>	<u>3</u>
Insgesamt	1	12

Der Personalaufwand der Gesellschaft ist aufgrund der im Geschäftsjahr 2022 ausgeschiedenen Mitarbeiter von TEUR 1.238 im Vorjahr auf TEUR 372 gesunken.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 10).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 22, wovon TEUR 15 das kommende Geschäftsjahr 2023 betreffen.

Aus 2016 besteht eine zeitlich unbefristete Patronatserklärung der DISO Verwaltungs AG (damals als Matica Technologies AG) gegenüber einem Kreditinstitut, für alle fälligen Schulden und Beträge einer Tochtergesellschaft gegenüber diesem Kreditinstitut einzustehen. Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft gegenüber dem Kreditinstitut wie im Vorjahr in Höhe von TEUR 700. Die Gesellschaft rechnet nicht mit der Inanspruchnahme.

Going Concern

Aufgrund von konzerninternen Finanzierungen sowie der stabilen positiven Entwicklung der Geschäftstätigkeit und des Börsenkurses der Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. sind wir der Überzeugung, den Bestand und die weitere Entwicklung der DISO Verwaltungs AG kurz- und mittelfristig zu sichern. Die Gesellschaft geht weiterhin von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Vorstand

Zum Bilanzstichtag bestand der Vorstand der DISO Verwaltungs AG aus der folgenden Person:

Herr Ralf Erdhütter, Rechberghausen, Vorstand

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

- Andreas Rudolf, Rechtsanwalt, Zug/Schweiz, als Vorsitzender,
- Umberto Invidiata, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Mailand/Italien,
- Marco Curti, öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer, Pavia/Italien.

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr satzungsgemäß insgesamt TEUR 33 (Vorjahr TEUR 33).

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung im Geschäftsjahr 2022

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 18. März 2022 eine Satzungsänderung beschlossen und den Sitz der Gesellschaft von München nach Esslingen (Amtsgericht Stuttgart; HRB 785069) verlegt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2022 wurde die Firma der Gesellschaft von Matica Technologies AG in DISO Verwaltungs AG geändert. Die Änderung wurde am 14. September 2022 im Handelsregister eingetragen.

Minderheitsaktionäre haben im Nachgang zu den Hauptversammlungen im März und August 2022 Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen sowie zu einigen Tagesordnungspunkten positive Beschlussfeststellungsklage erhoben.

Eine Aktionärin hat eine Feststellungsklage gegen die Gesellschaft erhoben und begehrt Feststellung, dass der Vertrag vom 31. März 2021 über den Verkauf von verschiedenen Beteiligungen und Vermögensgegenständen an die Matica Technologies Group SA sowie dessen Vollzug nichtig, hilfsweise unwirksam sind.

Des Weiteren haben Aktionäre die Bestellung eines Sonderprüfers nach §§ 315 Satz 2, 142 Abs. 2 Satz 1 AktG beantragt.

Zum Bilanzstichtag waren alle Verfahren noch vor den Landgerichten in München und Stuttgart, sowie vor dem Oberlandesgericht München, anhängig. Zum Stand der Verfahren zum Aufstellungszeitpunkt dieses Abschlusses wird auf den Abschnitt „Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ verwiesen.

Die Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. hat im Jahr 2022 zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Im Juli 2022 wurden 183.991 neue Anteile ausgegeben und die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 10.515.830 Stück auf 10.699.821 Stück erhöht.

Im Dezember 2022 wurden 2.581.410 Aktienoptionen ausgeübt und insgesamt 258.141 neue Aktien ausgegeben. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien erhöhte sich von 10.699.821 Stück auf 10.957.962 Stück.

Im Juli 2022 erwarb die Matica Fintec S.p.A. 100 % der Anteile an den Gesellschaften CTC Card Technologies Corp., und UBIQ (NBS Technologies (US) Inc.), die eine 100%ige Tochtergesellschaft der CTC ist. Beide Gesellschaften sind in den USA ansässig. Die erworbenen Gesellschaften waren beide im Alleinbesitz der japanischen Gesellschaft AI Holdings Corporation. Der Kaufpreis für beide Beteiligungen betrug rd. EUR 2,6 Mio., davon wurden EUR 1,5 Mio. in Geld bezahlt, und EUR 1,1 Mio. in Aktien der Matica Fintec S. p. A. Für diesen Zweck wurden eigene Aktien sowie die Aktien aus der Kapitalerhöhung im Juli 2022 verwendet. Die AI Holdings Corporation hält zum Bilanzstichtag 4,88 % der Anteile an der Matica Fintec S.p.A.

Die seit 2020 ruhende Tochtergesellschaft in Singapur wurde am 3. Oktober 2022 aus dem Firmenregister in Singapur gestrichen.

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Urteil vom 11. Juli 2023 bzw. 7. September 2023 haben das Landgericht Stuttgart bzw. München aufgrund von Anfechtungsklagen von Minderheitsaktionären die Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 18. März 2022 bzw. 30. August 2022 über die Satzungsänderungen mit Bezug auf die Sitzverlegung von München nach Esslingen sowie die Umfirmierung von Matica Technologies AG in DISO Verwaltungs AG für nichtig erklärt. Die Beschlüsse werden der nächsten Hauptversammlung zur erneuten Abstimmung vorgelegt werden.

Gemäß dem „Pledge Agreement“ vom 31. März 2023 zwischen der DISO Verwaltungs AG und der Schweizer Konzernobergesellschaft Matica Technologies Group hat die DISO AG die von ihr gehaltenen Anteile an der Matica Fintec S.p.A. als Sicherheit für ein Darlehen gestellt, das die Matica Technologies Group der DISO AG ausgereicht hat.

Zur Finanzierung der Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuerprüfung und einer arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzung hat die Gesellschaft im Februar 2023 ein Aktienpaket aus ihren Anteilen an der Matica Fintec S.p.A. an die Konzernobergesellschaft Matica Technologies Group veräußert. Es wurden 994.323 Aktien zum Gesamtpreis von EUR 1,7 Mio. veräußert, das entspricht einem Preis von EUR 1,71 je Aktie. Der Buchwert je Aktie betrug EUR 0,7659. Die Preisfindung beruht auf einem Bewertungsgutachten der Deloitte Financial Advisory. Die Gesellschaft hält nach der Transaktion 50,01 % an der Matica Fintec S.p.A.

Mit einem Ergänzungsvertrag vom 30. September 2023 zum Darlehensvertrag vom 31. Dezember 2022 hat die Matica Technologies Group SA ihre Kreditlinie an die DISO Verwaltungs AG bis zu EUR 4 Mio. bis zum 31. Dezember 2024 erweitert.

Die Matica Technologies Group SA mit Sitz in Zug (Schweiz) und die DISO Verwaltungs AG, Esslingen, haben am 18. Oktober 2023 in einer Pressemitteilung ihre Absicht bekannt gemacht, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu schließen, bei dem die DISO Verwaltungs AG das beherrschte Unternehmen ist, welches einen etwaigen Gewinn an die Matica Technologies Group SA abzuführen hat. Den außenstehenden Aktionären soll dabei ein Angebot auf Erwerb ihrer Aktien gegen Zahlung einer Barabfindung gemacht werden. Die Hauptversammlung der DISO Verwaltungs AG soll hierzu voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres oder zu Beginn des Jahres 2024 entscheiden. Der Entwurf des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit den dort enthaltenen Regelungen zur Barabfindung und zum Ausgleich der außenstehenden Aktionäre wird durch einen gerichtlich bestellten Vertragsprüfer geprüft.

Mitteilungen nach § 20 AktG

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 keine Mitteilungen nach § 20 AktG erhalten.

Ergebnisverwendungsbeschluss

Der Jahresfehlbetrag von EUR 1.126.264,48 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Esslingen am Neckar, 5. Dezember 2023

DISO Verwaltungs AG

Ralf Erdhütter
Vorstand

DISO Verwaltungs AG, Esslingen an Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.028,35	2.100,90	0,00	30.129,25	21.382,41	2.950,95	0,00	24.333,36	5.795,89	6.645,94
II. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.010.913,87	0,00	4.784,20	5.006.129,67	47.397,37	0,00	0,00	47.397,37	4.958.732,29	4.963.516,49
	5.038.942,22	2.100,90	4.784,20	5.036.258,92	68.779,78	2.950,95	0,00	71.730,73	4.964.528,18	4.970.162,43

**DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar
(vormals: Matica Technologies AG, München)**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die DISO Verwaltungs AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „DISO“) hat ihren rechtlichen Firmensitz in Esslingen am Neckar und bildet mit ihren Tochtergesellschaften einen Teilkonzern im übergeordneten Matica Technologies Group SA Konzern mit Sitz in Zug (Schweiz).

DISO ist durch ihre Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. mit Sitz in Mailand (Italien) und Geschäftssitz in Galliate (Italien) ein Entwickler, Produzent und internationaler Anbieter von Lösungen für sichere Personenidentifikation und sichere Zahlungsmittel auf Kartenbasis. Die DISO Verwaltungs AG als Muttergesellschaft nimmt im Wesentlichen vermögensverwaltende Tätigkeiten und einzelne operative Aufgaben wahr.

Durch ihre Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. ist die Gesellschaft ein innovatives und global agierendes Unternehmen, welches seinen Schwerpunkt auf Lösungen für die Produktion hochentwickelter und sicherer Zahlungskarten und ID-Kartenlösungen legt. Sie ist ein führender Anbieter von Hardware, Verbrauchsmaterial und Software für die Produktion von Debit- und Kreditkarten im EMV Standard (Europay, Mastercard, Visa) sowie für personalisierte Karten für eine Vielzahl von Anwendungen, z.B. Personalausweise, Pässe, Führerscheine, Migrationsdokumente, Zutrittskontrollkarten usw.

Der globale Markt für die sichere Personenidentifikation wächst ständig, da viele Länder, öffentliche Stellen und Organisationen fälschungssichere Ausweis- und Berechtigungsdokumente benötigen. Die Dokumentenform als Kunststoffkarte bietet im Gegensatz zu herkömmlichen Papierdokumenten oder digitalen Ausweisen den Vorteil hoher Fälschungssicherheit und langer Haltbarkeit.

Im Bereich der Zahlungskarten bietet der DISO Konzern modulare und individuell konfigurierbare Mittel- und Großanlagen für die zentrale und hochvolumige Produktion von Debit- und Kreditkarten an.

Für den Anwender, insbesondere öffentliche Stellen, kann neben den Kosten für die Verbrauchsmaterialien auch der Austausch von veralteten oder defekten Geräten ein wichtiger Kostenfaktor sein. Die Entwicklungsabteilung der Matica Fintec S.p.A. entwirft und entwickelt fortschrittliche Technologien, um die Nachfrage der Kunden nach haltbaren, zuverlässigen und technisch aktuellen Geräten zu befriedigen.

Im Gegensatz zum Markt für sichere Personenidentifikation hat der Markt für Zahlungskarten ein begrenztes Wachstumspotential. Ausgenommen hiervon ist der aktuelle Trend zur Ausgabe einer sofort einsetzbaren Kredit- oder Zahlungskarte direkt am Bankschalter. Dadurch ist ein neuer und anspruchsvoller Markt entstanden, für den die Matica Fintec kompakte Systeme, sogenannte Kioske, entwickelt hat, mit denen innerhalb von Minuten individuell gestaltete Karten in der Bankfiliale ausgegeben werden können. Weiteres Wachstum erfährt der Markt für kontaktlose Karten, mit denen der Anwender berührungslos Zahlungen leisten kann.

In diversen Nischenanwendungen, z.B. Kreditkarten aus Metall oder Holz, High-End Karten mit Lasergravur und anderen Sicherheitsmerkmalen, gehört der Konzern mit seinen Lasergravurlösungen und spezieller Anwendersoftware zu den führenden Anbietern.

Tochtergesellschaften

Die DISO Verwaltungs AG ist die Muttergesellschaft des DISO Verwaltungs AG Konzerns, dem zum Ende der Berichtsperiode zwei (Vorjahr: drei) Tochtergesellschaften angehören.

Die Konzerngesellschaften haben im Geschäftsjahr 2022 ihren Sitz in Italien und Hongkong.

An der Tochtergesellschaft in Hongkong ist die DISO Verwaltungs AG unmittelbar zu 100 % beteiligt. An der Matica Fintec S.p.A., die im Segment „Euronext Growth Milan“ (vormals „AIM“) der Mailänder Börse notiert ist, hält die DISO zum Bilanzstichtag insgesamt 59,08 % der Anteile (Vorjahr 61,57 %).

Die Tochtergesellschaft in Hongkong hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahr 2016 eingestellt und ist ruhend.

Die Tochtergesellschaft in Singapur wurde im Jahr 2022 aufgelöst und aus dem Firmenregister in Singapur gestrichen.

Der Aktienkurs der seit November 2019 an der Mailänder Börse gelisteten Matica Fintec S.p.A. wurde am 31. Dezember 2022 mit EUR 2,57 (Vorjahr EUR 2,63) gelistet. Die Marktkapitalisierung betrug bei insgesamt 10.957.962 Aktien EUR 28,2 Mio. (Vorjahr 10.515.830 Aktien mit EUR 27,7 Mio. Kapitalisierung). Der dem Beteiligungsverhältnis der DISO Verwaltungs AG entsprechende Unternehmenswert entspricht somit ca. EUR 16,64 Mio. (Vorjahr EUR 17,04 Mio.)

Die Matica Fintec S.p.A. hat im Berichtsjahr 100 % der Anteile an den US-amerikanischen Unternehmen CTC (Card Technologies Corp.) und NBS Technologies (US) Inc. erworben. Die NBS Technologies Inc. ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der CTC Corp. Beide Gesellschaften entwickeln und vertreiben Hard- und Softwarelösungen für den Bankensektor und die digitale Identifikation.

Die Matica Fintec S.p.A. vertreibt weltweit Systeme für die Produktion sicherer Zahlungsmittel und ID-Karten und ist mit der Entwicklung neuer Produkte, der Verbesserung bestehender Produktlinien und der Fertigung der Eigenprodukte befasst. Die Matica Fintec S.p.A., Italien, beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 zusammen mit ihren Tochtergesellschaften durchschnittlich 71 Mitarbeiter (Vorjahr 55 Mitarbeiter).

Die DISO Verwaltungs AG, Esslingen, erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss, der im Unternehmensregister veröffentlicht wird und in den alle Tochtergesellschaften einbezogen sind.

Leistungsindikatoren

Zur Umsetzung der Konzernstrategie verwendet die DISO Verwaltungs AG regelmäßig finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren zur Analyse und Überwachung des laufenden Geschäftsbetriebs und des Erfolgs von eingeleiteten Maßnahmen.

Die zur operativen Steuerung eingesetzten finanziellen Indikatoren umfassen als Finanzkennzahlen die Umsatzerlöse, das Betriebsergebnis und das Eigenkapital (sowohl der absoluten Höhe nach als auch quotale). Während auf der Konzernebene nach Umsatz, EBITDA gemäß IFRS-Rechnungslegung und Liquidität gesteuert wird, sind auf der Ebene der

Einzelgesellschaft neben dem Umsatz das Betriebsergebnis (= EBIT)¹ gemäß HGB-Rechnungslegung und die Liquidität adäquate Steuerungsindikatoren. Vor dem Hintergrund der zu beachtenden Gesetzeslage für Kapitalgesellschaften in Deutschland (HGB, AktG) ist darüber hinaus das Eigenkapital bzw. die Eigenkapitalquote eine sehr wichtige interne Steuerungsgröße für das Management.

Diese vorgenannten Indikatoren werden auf Monats- und Quartalsbasis genau verfolgt und mit den Planungen und Prognosen regelmäßig abgeglichen.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das politische Jahr 2022 war hauptsächlich geprägt vom Krieg in der Ukraine, der im Februar 2022 durch den Angriff Russlands auf das Land begann. Als Reaktion auf den Angriffskrieg verhängten die westlichen Staaten strikte Sanktionen gegen Russland, was insbesondere zu Problemen bei Unternehmen führte, die stark in Russland engagiert waren. Im Gegenzug hat Russland die Gaslieferungen an Deutschland vollständig eingestellt und die Belieferung anderer europäischer Staaten stark eingeschränkt. Der insbesondere in Deutschland befürchtete Energienotstand im Winter 2022 blieb aufgrund der landesweiten Energiesparmaßnahmen aus. Die Verteuerung von Energie als Folge der eingeschränkten Verfügbarkeit von Gas und Ölprodukten führte in den europäischen Staaten zu allgemeinen Preissteigerungen und Inflationsraten von rd. 8 % und mehr.

Die COVID-19 Pandemie, die seit Anfang 2020 das Leben in den meisten Staaten bestimmt hatte und gravierende Einschnitte im öffentlichen und privaten Leben bewirkte, schwächte sich im Herbst 2022 ab und die befürchtete Winterwelle blieb aus. Maßnahmen und Einschränkungen wurden in den meisten Staaten schrittweise zurückgenommen und das öffentliche und wirtschaftliche Leben kehrte nach und nach in den Zustand vor Corona zurück. Mit einem erneuten starken Aufflammen der Pandemie wird nicht mehr gerechnet, obwohl einzelne lokale Ausbrüche nicht ausgeschlossen werden können.

Neben dem Ukraine-Krieg und seinen Auswirkungen auf die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben in Europa ist der fortschreitende Klimawandel ein weiteres beherrschendes Thema in der europäischen und globalen Politik. Die klimatischen Extreme der vergangenen drei

¹ Betriebsergebnis/EBIT = Jahresergebnis zzgl. Steuern zzgl. Finanzergebnis

Jahre zeigen die Geschwindigkeit der klimatischen Veränderungen und ihre destruktive Kraft. Durch die Abkehr von Verbrennungsmotoren und die Forcierung des Einsatzes von E-Fahrzeugen und erneuerbarer Energien soll die Erderwärmung verlangsamt und die Auswirkungen des Klimawandels reduziert werden. Insbesondere die USA und die europäischen Regierungen unterstützen durch Subventionen und Fördermittel die Entwicklung und den Ausbau klimafreundlicher Technologien. Für die Haushalte werden zusätzliche Ausgaben für verbrennungsfreie Formen der Gebäudeheizung und des Transports entstehen.

Die Corona-Pandemie führte im Jahr 2022, ebenso wie im Vorjahr, in Deutschland zu gedämpftem Wirtschaftswachstum. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Vorjahresvergleich um 1,9 % und war insbesondere in der ersten Jahreshälfte noch stark abhängig vom Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen, sowie den noch nicht absehbaren Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die deutsche Wirtschaft. Dennoch konnte sich die deutsche Wirtschaft trotz Energiekrise und Lieferkettenproblemen gut behaupten. Für die weitere Entwicklung bleiben allerdings die weitere Entwicklung des Krieges und die damit verbundenen Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen entscheidend.

Die Entwicklung im Ausland spielt eine wichtige Rolle. Die globale Wirtschaft hat sich mit dem Abflauen der Pandemie erholt, da viele Staaten die coronabedingten Einschränkungen lockerten oder aufhoben. Das Bruttoinlandsprodukt der 27 EU-Staaten stieg in 2022 um 3,5 %. (Quelle: <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Basistabelle/Uebersicht.html#396382>) Die weitere Entwicklung der europäischen Wirtschaft ist geprägt von Unsicherheiten aus den Folgen des Ukrainekriegs, insbesondere aufgrund der Kosten für die Unterstützung der Ukraine, der Flüchtlinge die in die EU kommen, und der Folgen der Sanktionen und weiteren Entwicklung der Energiekosten.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Anfang 2023 zu Ende gegangene Corona-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss mehr auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen haben wird. Die indirekten Folgen des Kriegs in der Ukraine, insbesondere Preissteigerungen für Energie und Transport, haben die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft beeinträchtigt. Der weitere Verlauf des Krieges und seiner Folgen sind nicht vorhersehbar und daher unterliegen Prognosen des weiteren Geschäftsverlaufs großen Unsicherheiten.

Branchenentwicklung

Der globale Karten- und Zahlungsmarkt wuchs von 833,27 Milliarden Dollar im Jahr 2022 auf 903,22 Milliarden Dollar im Jahr 2023 mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 8,4 %. Der Russland-Ukraine-Krieg hat die Chancen globaler wirtschaftlicher Erholung nach der COVID-19-Pandemie gedämpft, zumindest auf kurze Sicht. Der Krieg zwischen diesen beiden Ländern hat zu Wirtschaftssanktionen gegen mehrere Länder geführt, zu einem Anstieg der Rohstoffpreise und Unterbrechungen von Lieferketten sowie Preissteigerungen und Inflation bei Waren und Dienstleistungen. Viele Märkte auf der gesamten Welt sind durch die Folgen des Kriegs beeinträchtigt. Für den Karten- und Zahlungsmarkt wird bis zum Jahr 2027 ein CAGR von 8,2 % und ein Umsatz von 1.238,14 Milliarden Dollar erwartet.

Karten- und Zahlungsunternehmen investieren in Technologien und formulieren Richtlinien, um Karten- und Zahlungsbetrug zu verhindern. Diesbezüglich haben Zahlungsdienstleister und Händler verschiedene Lösungen eingeführt, einschließlich des Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS), EMV-Technologie, 3-D Secure-Dienste, Tokenisierung, biometrische Verfahren und Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Um die sich ständig weiterentwickelnden Methoden des Kartenbetrugs zu bekämpfen, aktualisiert auch die National Retail Federation (NRF) ihre Sicherheitsrichtlinien kontinuierlich.

Zu den wichtigsten Unternehmen auf dem Karten- und Zahlungsmarkt gehören American Express, Banco Santander, Visa, PayPal, MasterCard, Nippon Telegraph and Telephone Corp, Industrial and Commercial Bank of China, Apple, China Construction Bank, und Intesa Sanpaolo.

Der asiatisch-pazifische Raum war die größte Region im Karten- und Zahlungsverkehrsmarkt im Jahr 2022, gefolgt von Westeuropa.

(Quelle: <https://www.thebusinessresearchcompany.com/report/cards-and-payments-global-market-report>)

Auf der Grundlage der bestehenden Umsatzpotenzials in den Schwellenländern und des zunehmenden Einsatzes von Kredit- und Zahlungskarten ist der Vorstand der DISO Verwaltungs AG der Auffassung, durch die globale Präsenz der Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. sehr gut positioniert zu sein, um an dem weiteren Wachstum in diesen Ländern teilzuhaben und weitestgehend unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung im Euroraum oder einzelnen Wirtschaftsgebieten zu sein.

Die Gesellschaft erwartet, dass nach dem Ende der Covid-19 Pandemie die Nachfrage nach sicheren Zahlungsdokumenten sowie der dezentralen sicheren Produktion von personalisierten Debit- und Kreditkarten wieder steigen wird. Die größten Zuwächse werden in Asien und Europa sowie den Amerikas erwartet.

Durch die Entwicklung eigener Produkte und den Erwerb der beiden US-amerikanischen Unternehmen CTC und UBIQ (NBS Technologies) will der DISO Konzern den technologischen Wandel in der Branche mitgestalten.

Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr 2022

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 18. März 2022 eine Satzungsänderung beschlossen und den Sitz der Gesellschaft von München nach Esslingen (Amtsgericht Stuttgart; HRB 785069) verlegt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2022 wurde die Firma der Gesellschaft von Matica Technologies AG in DISO Verwaltungs AG geändert. Die Änderung wurde am 14. September 2022 im Handelsregister eingetragen.

Minderheitsaktionäre haben im Nachgang zu den Hauptversammlungen im März und August 2022 Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen sowie zu einigen Tagesordnungspunkten positive Beschlussfeststellungsklage erhoben.

Eine Aktionärin hat eine Feststellungsklage gegen die Gesellschaft erhoben und begehrt Feststellung, dass der Vertrag vom 31. März 2021 über den Verkauf von verschiedenen Beteiligungen und Vermögensgegenständen an die Matica Technologies Group SA sowie dessen Vollzug nichtig, hilfsweise unwirksam sind.

Des Weiteren haben Aktionäre die Bestellung eines Sonderprüfers nach §§ 315 Satz 2, 142 Abs. 2 Satz 1 AktG beantragt.

Zum Bilanzstichtag sind alle Verfahren noch vor den Landgerichten in München und Stuttgart, sowie vor dem Oberlandesgericht München, anhängig. Zum Stand der Verfahren zum Aufstellungszeitpunkt dieses Abschlusses wird auf den Abschnitt „Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ verwiesen.

Die Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. hat im Jahr 2022 zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Im Juli 2022 wurden 183.991 neue Anteile ausgegeben und die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 10.515.830 Stück auf 10.699.821 Stück erhöht.

Im Dezember 2022 wurden 2.581.440 Aktienoptionen ausgeübt und insgesamt 258.141 neue Aktien ausgegeben. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien erhöhte sich von 10.699.821 Stück auf 10.957.962 Stück.

Im Juli 2022 erwarb die Matica Fintec S.p.A. 100 % der Anteile an den Gesellschaften CTC Card Technologies Corp., und UBIQ (NBS Technologies Inc.), die eine 100%ige Tochtergesellschaft der CTC ist. Beide Gesellschaften sind in den USA ansässig. Die erworbenen Gesellschaften waren beide im Alleinbesitz der japanischen Gesellschaft AI Holdings Corp. Der Kaufpreis für beide Beteiligungen betrug rd. EUR 2,6 Mio., davon wurden EUR 1,5 Mio. in Geld bezahlt, und EUR 1,1 Mio. in Aktien der Matica Fintec. Für diesen Zweck wurden eigene Aktien sowie die Aktien aus der Kapitalerhöhung im Juli 2022 verwendet. Die AI Holdings Corp. hält zum Bilanzstichtag 4,88 % der Anteile an der Matica Fintec S.p.A.

Die seit 2020 ruhende Tochtergesellschaft in Singapur wurde am 3. Oktober 2022 aus dem Firmenregister in Singapur gestrichen.

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Urteil vom 11. Juli 2023 bzw. 7. September 2023 haben das Landgericht Stuttgart bzw. München aufgrund von Anfechtungsklagen von Minderheitsaktionären die Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 18. März 2022 bzw. 30. August 2022 über die Satzungsänderungen mit Bezug auf die Sitzverlegung von München nach Esslingen sowie die Umfirmierung von Matica Technologies AG in DISO Verwaltungs AG für nichtig erklärt. Die Beschlüsse werden der nächsten Hauptversammlung zur erneuten Abstimmung vorgelegt werden.

Gemäß dem „Pledge Agreement“ vom 31. März 2023 zwischen der DISO Verwaltungs AG und der Schweizer Konzernobergesellschaft Matica Technologies Group hat die DISO AG die von ihr gehaltenen Anteile an der Matica Fintec S.p.A. als Sicherheit für ein Darlehen gestellt, das die Matica Technologies Group der DISO AG ausgereicht hat. Im Abschnitt „Verbindlichkeiten“ des Anhangs sind weitere Einzelheiten hierzu enthalten.

Zur Finanzierung der Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuerprüfung und einer arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzung hat die Gesellschaft im Februar 2023 ein Aktienpaket aus ihren Anteilen an der Matica Fintec S.p.A. an die Konzernobergesellschaft Matica Technologies Group veräußert. Es wurden 994.323 Aktien zum Gesamtpreis von EUR 1,7 Mio. veräußert, das entspricht einem Preis von EUR 1,71 je Aktie. Der Buchwert je Aktie betrug EUR 0,7659. Die Preisfindung beruht auf einem Bewertungsgutachten der Deloitte Financial Advisory. Die Gesellschaft hält nach der Transaktion 50,01 % an der Matica Finte S.p.A.

Die Matica Technologies Group SA mit Sitz in Zug (Schweiz) und die DISO Verwaltungs AG, Esslingen, haben am 18. Oktober 2023 in einer Pressemitteilung ihre Absicht bekannt gemacht, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu schließen, bei dem die DISO Verwaltungs AG das beherrschte Unternehmen ist, welches einen etwaigen Gewinn an die Matica Technologies Group SA abzuführen hat. Den außenstehenden Aktionären soll dabei ein Angebot auf Erwerb ihrer Aktien gegen Zahlung einer Barabfindung gemacht werden. Die Hauptversammlung der DISO Verwaltungs AG soll hierzu voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres oder zu Beginn des Jahres 2024 entscheiden. Der Entwurf des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit den dort enthaltenen Regelungen zur Barabfindung und zum Ausgleich der außenstehenden Aktionäre wird durch einen gerichtlich bestellten Vertragsprüfer geprüft.

Geschäftsverlauf²

Auftragsbestand – Zum Bilanzstichtag belief sich der Auftragsbestand der DISO Verwaltungs AG auf TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0). Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft überwiegend Kartendrucker aus der Produktion eines Berliner OEM-Fertigungsbetriebs an das Tochterunternehmen sowie an verbundene Unternehmen im übergeordneten Matica Technologies Group Konzern vertrieben.

² Die nachfolgenden Tabellen und Analysen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) beinhalten.

	2022 (in TEUR)	2021 (in TEUR)	Abweichung in %
Umsatzerlöse	862	3.640	-76,3%
davon Hardware	0	295	-100,0%
Verbrauchsmaterial	0	1.014	-100,0%
Software, Ersatzteile und Dienstleistungen	52	490	-89,4%
Umsätze mit Konzerngesellschaften	810	1.841	-56,0%
Materialaufwand	-768	-2.376	-67,7%
Betrieblicher Rohertrag	94	1.264	-92,6%
Rohertragsmarge	10,9%	34,7%	
Sonstige betriebliche Erträge	925	4.307	-78,5%
Personalaufwand	-372	-1.238	-70,0%
Abschreibungen	-3	-55	-94,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.895	-1.624	16,7%
Betriebsergebnis	-1.251	2.654	-147,1%
Finanzergebnis	5	-34	-114,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119	0	100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.126	2.619	-143,0%

Der Umsatz der Gesellschaft ist im Vorjahresvergleich von TEUR 3.640 im Jahr 2021 um 76,3 % auf TEUR 862 im Jahr 2022 gesunken. Aufgrund der pandemiebedingten Insolvenz des Berliner OEM-Fertigungsbetriebs im Sommer 2022 konnte nicht mehr das gesamte beauftragte Kontingent an Druckern gefertigt und an die Konzerngesellschaften verkauft werden.

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderung / Umsatzerlöse) beträgt 10,9 % (TEUR 94 Rohertrag bezogen auf den Umsatz von TEUR 862) und ist gegenüber der Vorjahresmarge in Höhe von 34,7 % (TEUR 1.264 Rohertrag bezogen auf den Umsatz von TEUR 3.640) um 23,8 Prozentpunkte gesunken. Während die Gesellschaft im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2021 operativ tätig war, hat sie im Geschäftsjahr 2022 überwiegend Drucker aus der Berliner OEM Produktion an die Konzerngesellschaft sowie verbundene Unternehmen vertrieben. Die konzerninternen Verkäufe erfolgten mit einer geringen Marge da der Gesellschaft bis auf die Kosten des Rechnungswesens kein weiterer Aufwand für die Umsätze entstand.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.238 um 70,0 % auf TEUR 372 zurückgegangen und spiegelt den Abbau der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl der Gesellschaft von 12 Personen im Vorjahr um 11 Personen auf 1 Mitarbeiter im Berichtsjahr wider.

Aufriss der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

	2022 (in TEUR)	2021 (in TEUR)	Abweichung in %
Rechts- und Beratungskosten	1.338	504	165,5%
Kosten der Rechtsform	134	71	88,4%
Prüfungskosten	41	297	-86,2%
Bankgebühren	33	36	-8,3%
Mieten und Raumkosten	20	128	-84,4%
Wechselkursdifferenzen	17	65	-73,4%
Wartungs- und Leasingkosten	17	104	-83,7%
Periodenfremde Aufwendungen	13	17	-23,7%
Kommunikationskosten	10	33	-70,6%
Fahrzeugkosten	10	9	7,6%
Versicherung und Gebühren	3	62	-94,4%
Nebenkosten der Warenabgabe	3	44	-92,2%
Malysia Aufwendungen	0	115	-100,0%
Sonstiger Intercompany Aufwand	225	102	120,6%
Sonstige	30	38	-21,1%
Summe	1.895	1.624	16,7%

Im Vorjahresvergleich sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 1.624 um 16,7 % auf TEUR 1.895 gestiegen. Während die meisten Kostenarten aufgrund der Auflösung der Niederlassung in München im Frühjahr 2021 und des Wegfalls der mit dem Büro verbundenen Aufwendungen bedeutende Rückgänge verzeichneten, sind die Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten der Rechtsform deutlich gestiegen. Aufgrund der Klagen von Minderheitsaktionären im Nachgang zu den Hauptversammlungen und der daraus resultierenden laufenden Verfahren sind angefallene und geschätzte Rechtskosten sowie sonstige Beratungskosten in Höhe von TEUR 1.338 (Vorjahr TEUR 504) angefallen. Die Kosten der Rechtsform sind aufgrund von zwei Hauptversammlungen im Geschäftsjahr 2022 mit TEUR 134 (Vorjahr TEUR 71) deutlich höher als im vorherigen Geschäftsjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahre 2022 betragen TEUR 925 (Vorjahr TEUR 4.307) und setzen sich im Wesentlichen aus der Anpassung der in Vorjahren gebildeten Rückstellung für die abgeschlossene Lohnsteuerprüfung in Höhe von TEUR 599 (Vorjahr TEUR 0), aus weiterberechneten Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 233 (Vorjahr TEUR 199), aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr TEUR 2), sowie aus Wechselkursgewinnen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 56) und aus Erlösen aus Löschung der Beteiligung in Singapur in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr TEUR 0) zusammen.

Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) beträgt im Berichtsjahr TEUR -1.251 (Vorjahr TEUR +2.654) und ist geprägt vom niedrigen Rohertrag in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr TEUR 1.264) und den außergewöhnlich hohen Rechtskosten.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	2022 in TEUR	2021 in TEUR	%
Anlagevermögen	4.964	4.970	-0,1%
davon Finanzanlagen	4.959	4.964	-0,1%
Umlaufvermögen	291	781	-62,7%
davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	102	627	-83,7%
davon sonstige Vermögensgegenstände	154	11	1300,0%
davon Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	35	142	-75,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	-100,0%
Bilanzsumme	5.255	5.754	-8,7%
Eigenkapital	453	1.579	-71,3%
<i>Eigenkapitalquote</i>	8,6%	27,4%	
Fremdkapital	4.803	4.175	15,0%
davon Rückstellungen	1.377	2.404	-42,7%
davon Verbindlichkeiten	3.426	1.771	93,5%
Bilanzsumme	5.255	5.754	-8,7%

Die Bilanzsumme ist zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 8,7 % von TEUR 5.754 auf TEUR 5.255 zurückgegangen. Im Wesentlichen ist dies auf den Verlust des Geschäftsjahrs 2022 in Höhe von TEUR -1.126 sowie den Abbau von Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Zunahme des Fremdkapitals zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist aufgrund des negativen Jahresergebnisses von 27,4 % im Vorjahr auf 8,6 % im Berichtsjahr gesunken.

Die Finanzanlagen in Höhe von TEUR 4.959 (Vorjahr TEUR 4.964) bestehen zum Bilanzstichtag aus den Anteilen an der Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von TEUR 5 ist durch den Abgang der im Jahr 2022 gelöschten Tochtergesellschaft in Singapur bedingt.

Die Rückstellungen sind von TEUR 2.404 im Jahr 2021 auf TEUR 1.377 zum Bilanzstichtag 2022 zurückgegangen. Aus einem laufenden Arbeitsgerichtsverfahren wurde im Berichtsjahr 2021 eine Rückstellung für mögliche Verpflichtungen aus dem Verfahren gebildet. Da das gerichtliche Verfahren zum Ende 2022 abgeschlossen wurde und die endgültige Belastung für die Gesellschaft dann feststand, wurden der Betrag im Jahr 2022 aus den Rückstellungen in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Die Rückstellungen enthalten TEUR 750 (Vorjahr TEUR 0) für Prozesskosten, TEUR 451 (Vorjahr TEUR 800) für eine abgeschlossene Lohnsteueraußenprüfung sowie Beträge für Aufbewahrungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten.

Zum Bilanzstichtag 2022 belaufen sich die Verbindlichkeiten auf TEUR 3.426 (Vorjahr TEUR 1.771) und bestehen zu TEUR 1.669 (Vorjahr TEUR 1.061) aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Da die Gesellschaft im Berichtsjahr 2022 auf finanzielle Zuwendungen der Muttergesellschaft Matica Technologies Group angewiesen war, sind diese Verbindlichkeiten im Jahr 2022 entsprechend gestiegen. Zwischen der DISO Verwaltungs AG und der Matica Technologies Group ist mit Datum vom 31. Dezember 2022 ein zinstragender Darlehensvertrag über die Summe der Zuwendungen in den Jahren 2021 und 2022 in Höhe von EUR 1,5 Mio. geschlossen worden. Das Darlehen wird durch die Verpfändung der Anteile an der Matica Fintec S.p.A. besichert.

Desweiteren enthalten die Verbindlichkeiten TEUR 1.337 (Vorjahr TEUR 0) als Verpflichtung aus dem abgeschlossenen Arbeitsgerichtsverfahren, sowie TEUR 231 (Vorjahr TEUR 470) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, TEUR 118 (Vorjahr TEUR 115) aus Ertragssteuerverbindlichkeiten sowie TEUR 65 (Vorjahr TEUR 107) aus Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung.

Zum Bilanzstichtag 2022 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr TEUR 1).

Finanzlage

Die primären Ziele des Finanzmanagements sind die Sicherung und Erhaltung der Liquidität der Gesellschaft und der wirtschaftliche und nutzenbringende Einsatz der liquiden Mittel.

Zum Bilanzstichtag 2022 standen dem kurzfristigen Vermögen aus Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen und liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 291 (Vorjahr TEUR 781) kurzfristige Verbindlichkeiten von TEUR 3.426 (Vorjahr TEUR 1.771) gegenüber, die in Höhe von TEUR 1.669 (Vorjahr TEUR 1.061) aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte bestanden zum Bilanzstichtag 2022 sowie im Vorjahr nicht. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind von TEUR 627 im Jahr 2021 auf TEUR 102 zum Bilanzstichtag zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf die konzerninterne Verrechnung der Forderungen mit Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr TEUR 1). Der Bestand an kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist von TEUR 1.061 um TEUR 608 auf TEUR 1.669 gestiegen.

Der Zahlungsmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres 2022 betrug TEUR 35 (Vorjahr TEUR 142).

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Liquiditätsengpässe im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten durch das Instrument der konzerninternen Finanzierung überbrückt werden. Die Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. hat während der Corona-Pandemie Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln erhalten mit der Bedingung, keine Dividenden bis 2023 auszuschütten. Aufgrund dieser Ausschüttungssperre war

die Gesellschaft im Berichtsjahr 2022 auf Zuwendungen der Muttergesellschaft Matica Technologies Group angewiesen. Diese Zahlungen haben die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt. Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Dividende der Tochtergesellschaft. Die Matica Fintec S.p.A. hat eigene Kreditlinien bei ihren Banken eingerichtet, um bei Bedarf auf diese Mittel zurückgreifen zu können.

Zusammenfassende Würdigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zusammenfassend kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Bilanzstichtag als unbefriedigend bezeichnet werden. Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen aus der Lohnsteueraußenprüfung und dem arbeitsgerichtlichen Verfahren hat die Gesellschaft Anfang 2023 einen Block von Anteilen an der Matica Fintec S.p.A. veräußert.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartete die Gesellschaft einen Verlust von ca. TEUR 200. Aufgrund der Insolvenz des Berliner OEM Produzenten konnten nicht alle geplanten Umsätze mit den Konzerngesellschaften und verbundenen Unternehmen realisiert werden. Während die allgemeinen Betriebskosten der Gesellschaft stark gesunken sind, fielen hohe Rechts- und Beratungskosten aufgrund der gerichtlichen Klagen von Minderheitsgesellschaftern gegen die Beschlüsse der Hauptversammlungen im Jahr 2022, sowie gegen die im März 2021 vollzogene Veräußerung von Beteiligungen sowie Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der DISO (damals Matica Technologies AG) an die Matica Technologies Group an. Beide Umstände führten im Geschäftsjahr 2022 zum ausgewiesenen Verlust von TEUR 1.126. Die Gesellschaft verfehlte damit die Erwartungen an das abgelaufene Jahr.

Für den kurzfristigen Liquiditätsbedarf nutzt die Gesellschaft das Instrument der konzerninternen Darlehensvergabe durch die Konzernmutter Matica Technologies Group.

Personal- und Sozialbereich

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr durchschnittlich 1 Mitarbeiter (Vorjahr 12) beschäftigt. Es handelt sich ausschließlich um Angestellte. Der Vorstand ist in diesen Zahlen nicht enthalten.

Die DISO Verwaltungs AG hat keinen Betriebsrat.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als Technologieunternehmen agieren die DISO Verwaltungs AG und ihre Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. in einem dynamischen Marktumfeld, in dem sich ständig neue Chancen und Risiken eröffnen. Voraussetzung für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft ist es, Chancen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen. Gleichzeitig ist die Gesellschaft Risiken ausgesetzt, die das Erreichen kurz- und mittelfristiger Ziele erschweren können. Als Risiken versteht DISO aus der Ungewissheit über zukünftige Entwicklungen resultierende interne und externe Ereignisse, die sich negativ auf das Erreichen der Unternehmensziele auswirken können. Als Chancen versteht DISO mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen und die Geschäftsentwicklung auf diese Weise begünstigen. Risiken und Chancen sind untrennbar miteinander verbunden. Die nachfolgenden externen und internen Risiken und Chancen sind für die Gesellschaft und ihr operatives Tochterunternehmen bedeutend und unterliegen der ständigen Beobachtung auf negative Entwicklungen. Die Aufzählung ist nicht abschließend und wird laufend aktualisiert und ergänzt.

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Risiken

Ein grundsätzliches konjunkturelles und branchenspezifisches Risiko verbleibt, da die tatsächliche konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft und nationaler Volkswirtschaften von den unterstellten Prognosen erheblich abweichen kann. Politische Entscheidungen, internationale Konflikte und Währungsturbulenzen können den Absatz der Produkte mindern und die Prognosen der Gesellschaft und des Konzerns beeinträchtigen. Die Auswirkungen des gegenwärtigen Kriegs in der Ukraine mit ihren Folgen sowohl für die Weltwirtschaft als auch für die nationalen Ökonomien und die einzelnen Unternehmen sind aufgrund der damit verbundenen hohen Risiken und Unsicherheiten nicht exakt einschätzbar. Die Entwicklung der Verfügbarkeit und der Preise von Rohstoffen und Energieträgern, sowie die Inflation in den westlichen Staaten bleibt abzuwarten.

Die Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. senkt durch Diversifikation und Eigenprodukte die Abhängigkeit von einem oder wenigen Zulieferern und damit das Risiko durch Störungen der Lieferbeziehung.

Die Entwicklung und Fertigung eigener Produkte ermöglicht es dem DISO Konzern, als selbstständiger Anbieter auf dem Markt aufzutreten und hochwertige und innovative Lösungen anzubieten, um den Marktanteil des Konzerns weiter auszubauen. Veränderungen im

Bankensektor, insbesondere in der dezentralen Produktion von Kreditkarten und der Nachfrage nach spezialisierten Nischenprodukten, begegnet der Konzern mit Produktinnovationen.

Mittelfristig wird sich die Branche mit der Entwicklung alternativer und kartenunabhängiger Technologien, insbesondere als Apps oder mobile Anwendungen, die für Zahlungs- oder Identifizierungszwecke eingesetzt werden können, auseinandersetzen müssen. Da der Konzern diversifiziert und nicht nur im Bereich Kreditkarten tätig ist, geht die Gesellschaft davon aus, diesem Risiko gut begegnen zu können.

Gesellschafts- und konzernspezifische Risikofaktoren

Die Gesellschaft ist externen Risiken ausgesetzt, die ihrer Bedeutung für die Gesellschaft nach insbesondere umfassen:

- Schwankungen des Aktienkurses der Beteiligung an der Matica Fintec S.p.A.

Die Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A., Galliate, Italien, an der die DISO Verwaltungs AG zum Bilanzstichtag rd. 59 % der Anteile hält, ist im Standard „Euronext Growth Milan“ der Mailänder Börse notiert. Es besteht die Möglichkeit, dass die Aktie der Matica Fintec massiv an Wert verliert und damit den Wert der Beteiligung beeinträchtigt. DISO beobachtet den Geschäfts- und Kursverlauf der Matica Fintec S.p.A. und steht im Austausch mit der Tochtergesellschaft, um beeinträchtigende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

- Engpässe auf dem Beschaffungsmarkt

Die Produktion der italienischen Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. ist abhängig von der pünktlichen und qualitativ hochwertigen Bereitstellung von Teilen durch verschiedene Zulieferer. Störungen der Lieferkette können einen negativen Einfluss auf den Umsatz, das Ergebnis und den Aktienkurs der Tochtergesellschaft haben. Die Matica Fintec S.p.A. beobachtet den Zulieferermarkt und diversifiziert den Einkauf, um Abhängigkeiten von einzelnen Zulieferern zu vermeiden.

- Risiken von lokalen oder globalen Pandemien oder Krankheitsausbrüchen

Die wirtschaftliche Entwicklung auf regionaler, staatlicher oder globaler Ebene kann durch den plötzlichen Ausbruch von Pandemien stark beeinträchtigt oder zum Erliegen gebracht werden. Mitarbeiter können durch Ansteckung oder Lockdown an der Erbringung der Arbeitsleistung gehindert werden. Die Folgen einer Pandemie sind aufgrund des unvorhersehbaren Verlaufs

für die Gesellschaft nicht planbar und können nur kurzfristig beurteilt und begegnet werden. Aus der Erfahrung mit der Covid Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022 ist die Gesellschaft der Überzeugung, ausreichend Schutz- und Vorbeugemaßnahmen treffen zu können, um den Einfluss einer Pandemie auf den Geschäftsverlauf zu minimieren.

- Risiko der Eigenkapitalausstattung

Die DISO Verwaltungs AG hat in den vergangenen Jahren negative Jahresergebnisse erzielt und einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ausgewiesen. Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft bei einer erneuten bilanziellen Überschuldung nicht in der Lage sein kann, das dann wieder auftretende negative Eigenkapital durch den Verkauf von Vermögenswerten auszugleichen.

- Risiko der Finanzierung

Alle Bankdarlehen der Gesellschaft wurden im Frühjahr 2021 vollständig zurückgeführt und damit alle Risiken beseitigt, die aus der Finanzierung, aus verspäteten Ratenzahlungen oder aus der Verletzung der Covenants entstehen können. Es besteht das Risiko, dass im weiteren Zeitverlauf die verfügbare Liquidität nicht ausreicht, um alle Verbindlichkeiten zu zahlen. Die DISO Verwaltungs AG wird im Bedarfsfall auf die Zuführung liquider Mittel aus konzerninternen Quellen angewiesen sein, oder muss Anteile, die sie an der Matica Fintec S.p.A. hält, auf dem Markt veräußern, um Liquidität zu generieren.

- Prozessrisiko

Minderheitsaktionäre haben die Gesellschaft wegen der Veräußerung der Beteiligungen im Jahr 2021 verklagt, sowie Entscheidungen der Hauptversammlungen im Jahr 2022 gerichtlich angefochten. Sollten diese Verfahren weiterhin andauern, oder neue Klagen hinzukommen, besteht für die Gesellschaft aufgrund von andauernd hohen Rechts- und Beratungskosten ein bedeutsames Kosten- und Überschuldungsrisiko.

Chancenbericht

- Partizipierung am Erfolg der Matica Fintec S.p.A.

Die DISO Verwaltungs AG hält zum Bilanzstichtag rd. 59 % der Anteile an der in Mailand, Italien, börsennotierten Matica Fintec S.p.A. und partizipiert am Erfolg der Fintec durch erwartete Ausschüttungen aus Jahresüberschüssen, und durch den stabilen oder steigenden Kurs der Fintec Aktie.

- Liquiditätssicherung durch eine erfolgreiche Fintec S.p.A.

Die DISO Verwaltungs AG kann bei Engpässen ihre kurz- und mittelfristige Liquidität durch die Veräußerung von Anteilen an der Matica Fintec S.p.A. sichern.

- Einbindung in den größeren Konzernverbund

Durch die Einbindung der DISO Verwaltungs AG in den übergeordneten Matica Technologies Group Konzern mit Sitz in Zug, Schweiz, nimmt die Gesellschaft an der weiteren Entwicklung des Matica Konzerns teil und kann mittelfristig neue Aufgaben im Konzernverbund übernehmen. Darüber hinaus hat sie Zugang zu Mittelzuwendungen der Muttergesellschaft zur Sicherung der Liquidität der DISO Verwaltungs AG.

Gesamtaussage

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2022 ist unbefriedigend, da aufgrund des Ausfalls des Berliner OEM-Herstellers weitere Druckerumsätze mit den Konzerngesellschaften und verbundenen Unternehmen wegfielen, und die rechtlichen Auseinandersetzungen mit Minderheitsaktionären zu hohen Rechts- und Beratungskosten führten. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 zwei größere Themen aus der Vergangenheit abgeschlossen, nämlich die Lohnsteuer-
außenprüfung und das arbeitsrechtliche Verfahren mit einer ehemaligen Mitarbeiterin. Für diese Themen werden keine weiteren Aufwendungen anfallen. Das Eigenkapital der Gesellschaft wird mittelfristig positiv bleiben. Die Werthaltigkeit der Anteile an der Matica Fintec S.p.A., die Aussicht auf eine Dividendenzahlung für 2023 durch die Tochtergesellschaft, sowie die weiteren Zuwendungen der Konzernobergesellschaft sichern den weiteren Bestand der Gesellschaft.

PROGNOSEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2023 wird vom IFO Institut für Deutschland eine preisbereinigte Stagnation des BIP von -0,1 % prognostiziert. Die Inflationsrate wird mit 6,2 % nur wenig niedriger ausfallen als im Vorjahr, und es wird erwartet, dass erst ab dem Jahr 2024 die Inflationsrate auf etwa 2,2 % zurückgehen wird. Die Konjunktur wird weiterhin von erheblich gestiegenen Finanzierungskosten und eine sinkende Kaufkraft belastet. Gleichzeitig erholt sich die Industriekonjunktur aufgrund nachlassender Lieferengpässe bei Vorprodukten und kräftigen Rückgängen bei den Energiekosten. Die weitere Entwicklung ist in hohem Maß abhängig vom weiteren Verlauf und den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und deshalb kaum prognostizierbar.

Für das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone erwartet der IWF für das Jahr 2023 ein Wachstum von 0,7 %, und von 1,5 % für das Jahr 2024.

Industrienumfeld

Die Aussichten für den Markt für Kredit- und Zahlungskarten sind im Vergleich zu einer Vielzahl von Industrien weiterhin günstig. Ausgehend von der Entwicklung in den USA erwartet die Branche die Zunahme von Konsumausgaben und damit verbunden die vermehrte Ausgabe von neuen Kredit- und Debitkarten. Insbesondere werden Lösungen für die Produktion von Chipkarten für den Einsatz in der berührungslosen Identifikation nachgefragt werden. Weiteres Wachstum wird für den Markt mit Nischenprodukten erwartet, z.B. Kreditkarten aus Metall oder Holz, sowie High-End Produkte mit besonderer Gestaltung oder Sicherheitsmerkmalen. Der DISO Konzern ist mit der Produktpalette der Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. so aufgestellt, dass auch diese Nischen bedient und am erwarteten Wachstum partizipiert werden kann. Im Bereich der Zahlungskarten verlagert sich die Produktion und Personalisierung von Kredit- und Debitkarten hin zu dezentralen Lösungen, wie sie der DISO Konzern entwickelt und seit Jahren anbietet. Des Weiteren werden Systeme für die Herstellung individualisierter und sofort einsetzbarer Zahlungskarten verstärkt nachgefragt.

Der DISO Konzern bedient durch die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Produktpalette einen wandelnden Markt mit wachsenden Ansprüchen der Kunden und sichert so langfristige Umsätze und Erträge.

Der DISO Konzern sieht sich weiterhin im Wettbewerb mit seinen Konkurrenten gut positioniert und ist zuversichtlich, dass die Matica Fintec S.p.A. ihren beständigen Wachstumskurs fortsetzen und die angestrebten mittelfristigen Umsatz- und Ertragsziele erreichen wird.

DISO Verwaltungs AG

Die DISO Verwaltungs AG wird bis auf Weiteres vermögensverwaltende Aufgaben sowie einzelne operative Aufgaben wahrnehmen. Geringe Umsätze können sich aus einzelnen Aufgaben im Konzernverbund ergeben.

Liquidität, Eigenkapital und Finanzierung

Zur Finanzierung der laufenden Personal- und Betriebsausgaben wird die DISO Verwaltungs AG auf Darlehen der Muttergesellschaft Matica Technologies Group zurückgreifen. Dadurch werden für die DISO Verwaltungs AG keine Liquiditätseingpässe gesehen. Darüber hinaus verfügt die DISO Verwaltungs AG über Anteile an der Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A., die über die Mailänder Börse oder auf anderen Wegen veräußert werden können. Jedoch sind die Anteile derzeit zur Sicherung eines Darlehens in Höhe von EUR 1,5 Mio., das die Matica Technologies Group an die DISO Verwaltungs AG ausgereicht hat, an diese verpfändet.

Die Gesellschaft hat Anfang 2023 ein Aktienpaket von Anteilen an der Matica Fintec S.p.A. veräußert und erwartet, dass der erzielte Mehrerlös ausreicht, um das Jahr 2023 mit einem geringen Jahresüberschuss abzuschließen. Der Gesellschaft steht noch ausreichendes Eigenkapital zur Verfügung. Die Gesellschaft erwartet zum Jahresende 2023 ein Eigenkapital in Höhe von ca. EUR 0,4 bis 0,6 Mio. und geht weiterhin von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Die DISO Verwaltungs AG wird im Jahr 2023 keine externen Finanzierungen in Anspruch nehmen. Mit einem Ergänzungsvertrag vom 30. September 2023 zum Darlehensvertrag vom 31. Dezember 2022 hat die Matica Technologies Group ihre Kreditlinie an die DISO Verwaltungs AG bis zu EUR 4 Mio. bis zum 31. Dezember 2024 erweitert.

Der geplante Beherrschungsvertrag zwischen der Matica Technologies Group und der DISO AG, durch den die DISO AG die beherrschte Gesellschaft wird, beinhaltet einen Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag, aufgrund dessen die DISO AG anfallende Jahresüberschüsse an die Matica Technologies Group abführen muss. Im Gegenzug ist die Matica Technologies Group verpflichtet, Verluste der DISO AG auszugleichen. Die Gesellschaft erwartet

dass dadurch das Eigenkapital der DISO AG geschont wird und eventuelle zukünftige Verluste nicht zu einem negativen Eigenkapital führen werden.

Zusammenfassung zur voraussichtlichen Entwicklung

Wir erwarten, dass die DISO Verwaltungs AG das kommende Geschäftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Ergebnis bzw. einem Jahresüberschuss von bis zu TEUR 200 abschließen wird. Das Eigenkapital wird weiterhin ausreichend sein, um die Fortführung des Unternehmens zu gewährleisten. Der Einfluss externer Faktoren, wie z.B. die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, lassen sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht endgültig bewerten. Aufgrund der nachhaltigen weiteren Produktentwicklung in der Tochtergesellschaft Matica Fintec S.p.A. und der stabilen Geschäftsentwicklung der Matica Fintec S.p.A. ist die Gesellschaft überzeugt, den Bestand und die weitere Entwicklung der DISO Verwaltungs AG kurz- und mittelfristig zu sichern.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2022 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Ich erkläre, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit herrschenden und verbundenen Unternehmen vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahme getroffen wurde, nicht benachteiligt wurde.“

Esslingen am Neckar, 5. Dezember 2023

DISO Verwaltungs AG
Ralf Erdhütter
Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München)**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der DISO Verwaltungs AG, Esslingen am Neckar (vormals: Matica Technologies AG, München), für das vorherige, am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr, die Grundlage für die Vergleichsangaben im Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022 sind, wurden nicht geprüft.

München, 5. Dezember 2023

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Josef Eberl
Wirtschaftsprüfer

Olga Resnik
Wirtschaftsprüferin

